

## Demografie & Daseinsvorsorge

**Welche Themen müssten in den nächsten Jahren verstärkt aktiv behandelt werden, um einer älterwerdenden Bevölkerung ein angemessenes Umfeld zu sichern?**

**Tisch 2:**

- Nahversorgung
- Ausbau von Nachbarschaftshilfe und Ehrenamt

**Tisch 3:**

- Bordsteinabsenkung
- Grundversorgung im Ort
- Altenpflege/ -betreuung Tagespflege !
- Mobilität ohne eigenes Auto- Transportmöglichkeiten ins Zentrum (Hauptort)

**Tisch 4:**

- Infrastruktur um- und ausbauen (baulich, versorgungs- und generationengerechte + übergreifende Freizeitgestaltung)
- Verkehr
- Generationenübergreifende Treffpunkte schaffen und anpassen
- Wohnumfeld, Straßen, Wege, Plätze, Treffpunkte (Boule)
- Gesundheitswesen: Ärzte, Kliniken, Gesundheitsberufe

**Tisch 5:**

- Alternative Wohnformen entwickeln
- Öffentliche Infrastruktur ausbauen
- Barrierefreie Quartiere
- Ausbau von Nachbarschaftshilfen
- Verbesserung der Mobilität für Senioren

**Tisch 6:**

- Mobilität: Anbindung an Hauptort und an benachbarte Städte, Barrierefreiheit, Radwege
- Freizeitangebote: Mehrgenerationentreffpunkte, Seniorengarten, Veranstaltungen (Kalender?), Kooperation mit Kindergärten und Schulen

**Ist ein Bedarf an altengerechten Wohnformen vorhanden? Sind Ihnen Konzepte zur Umsetzung bekannt? Sind in zentralen Bereichen Flächen für derartige Konzepte vorhanden?**

**Tisch 2:**

Alternative Wohnformen:

- Barrierefreiheit
- Betreutes Wohnen

➔ Zentrale Lage, Vernetzung Alt/ Jung

**Tisch 3:**

- Bedarf ja
- Konzepte bekannt
- Mangel an verfügbaren Flächen (Ortskern)

**Tisch 4:**

- Bedarf: ja (nicht einmal sagen Altenwohnungen sind wesentlich funktionell)
- Generationenübergreifende gemeinsame Wohnformen, Wohnnachbarschaften
- Flächenangebot: Verdichtung, Verknüpfung vorhandener Wohnungen

**Tisch 5:**

- Bedarf ist zunehmend
- Sehnde- Wohnprojekte mit Versorgungsstruktur
- Zentral gelegene Wohnmöglichkeiten
- (Brunnenhof Hohenhameln)

**Tisch 6:**

- Bedarf ist vorhanden, Konzepte sind bekannt
- Flächen vorhanden?

**Wie schätzen Sie die Nahversorgung in der Region ein? Gibt es Bereiche oder Orte aus denen Nahversorgungsangebote nur schwer (sowohl mit ÖPNV & Auto) zu erreichen sind?**

**Tisch 2:**

- ÖPNV Hohenhameln: Verbesserungsbedarf

**Tisch 3:**

- Ja (ÖPNV)
- Mit dem Auto ist die Nahversorgung gut zu erreichen. Ist man auf den ÖPNV angewiesen eher schlecht. Dafür wären andere Konzepte notwendig (z.B. Ruftaxi)

**Tisch 4:**

- Muss ausgebaut werden
- Ja, daher Dorfläden fördern und für Handwerk werben
- Infrastruktur muss zu den BürgerInnen kommen

**Tisch 5:**

- Mobilität zu den Kernorten muss verbessert werden
- (Dorfläden)

**Tisch 6:**

- Verbindung von kleineren Ortschaften zum Hauptort nicht optimal, obwohl Infrastruktur im Kernort vorhanden

**Welche Angebote für Familien sind Ihnen bekannt? Wie kann man die Angebot in der Region besser vernetzen und bekannt machen?**

**Tisch 2:**

- Vielfältige Angebote in Sport, Kultur etc. vorhanden
- Vernetzung über einen gemeinsamen Internetauftritt wünschenswert

**Tisch 3:**

- Kinderbetreuung (dezentral)
- Ferienbetreuung

**Tisch 4:**

- Sport, Kirchen, Vereine
- Gesellschaftlichen Kern schaffen
- Gemeindeübergreifende Informationen → Internet → Rubriken in Printmedien
- Präsentation an publikumsintensiven Punkten

**Tisch 5:**

- Familienatlas erstellen (Bsp. Sehnde)

**Tisch 6:**

- Schwimmbad, Sportstätten, Bücherei, Märkte, Feste
- Kulturfahrplan bekannter machen

## **Wirtschaftsentwicklung**

(Unterpunkt zu Demografie & Daseinsvorsorge)

### **Welche Standortfaktoren in der Region müssen verbessert werden und was müsste dafür getan werden?**

**Tisch 2:**

- Breitband- Versorgung sehr unterschiedlich → „Kümmerer“ für gesamte Region

**Tisch 3:**

- Schnelleres Internet (Breitband). Erst die Dörfer dann die Städte! Handwerk im Ort integrieren nicht raus ins Gewerbegebiet.

**Tisch 4:**

- Breitbandversorgung

**Tisch 5:**

- Schnelles Internet
- Welches Maß an Wirtschaftsentwicklung ist sinnvoll?

**Tisch 6:**

- Schnelles Internet
- Öffentlicher Nahverkehr

### **In welchen Wirtschaftsbereichen sind Ihnen Fachkräftemangel und fehlende Auszubildende bereits bekannt? Sind Ihnen Maßnahmen in der Region zur Fachkräfteoffensive und Ausbildungsförderung bekannt?**

**Tisch 2:**

Abwanderung höher Qualifizierter aufgrund Angebotsmangel vorhanden

- Regionsweites Konzept erforderlich

**Tisch 3:**

- Pflegebereich
  - Erziehung
  - Handwerk
- Jobbörse

**Tisch 4:**

- Technische und soziale Berufe
- Verbindung Schule und Beruf
- Jobbörse

**Tisch 5:**

- Altenpflege und Kinderbetreuung

**Tisch 6:**

- Fachkräftemangel im Handwerk und Dienstleistung
- Jobbörse, Kooperationen mit Schulen

## **Wie können qualifizierte Arbeitskräfte/Fachkräfte für die Region gewonnen bzw. in der Region gehalten werden?**

### **Tisch 2:**

- Siehe vorherige Frage
- Vereinbarkeit von Familie (Betreuungsangebote..) und Beruf (Attraktivität, Angebote)

### **Tisch 3:**

- Gute Infrastruktur (Freizeitangebote)

### **Tisch 4:**

#### Attraktives Lebensumfeld:

- Kultur
- Freizeit
- Infrastruktur
- Verkehrliche Anbindung verbessern
- Wohnangebote

### **Tisch 5:**

- Bezahlbarer Wohnraum
- Freizeitmöglichkeiten
- Kinderbetreuung
- Bildungseinrichtungen
- Nahversorgung
- Ärzteversorgung
- Vielfältige Arbeitsplätze vor Ort

### **Tisch 6:**

- Gutes Angebot an Arbeitsplätzen, lebenswertes Umfeld: Einkaufsmöglichkeiten  
Freizeitangebote, Schulen

## Bürgerregion

### Wie können Jugendliche für eine Mitarbeit beim Entwicklungsprozess der Region begeistert werden?

**Tisch 2:**

- Projekt außerhalb der Schule/ Freiwilligkeit
- Klarer Nutzen- & Umsetzungsanspekt
- Stärken und Interessen der Jugend nutzen

**Tisch 3:**

- Indem man sie ernst nimmt
- Kommunikationsstrukturen akzeptieren, nutzen
- Gezielt ansprechen

**Tisch 4:**

- Zeitlich überschaubare Projekte
- Einbindung Schule und Organisation

**Tisch 5:**

- Eine altersgerechte Ansprache
- Kleine konkrete Projekte

**Tisch 6:**

- Jugendparlament
- bei Kinder- und Jugendarbeit Schulen besser einbinden
- Traditionen erhalten

### Wie und in welcher Form könnte ein regionaler Bürgerdialog entwickelt werden? Welche Themen wären Ihnen wichtig?

**Tisch 3:**

- Gemeindeentwicklungskonzept „Misch dich ein“
- Gezielte Ansprache zu bestimmten Themen

**Tisch 4:**

- Thema Gesundheitsversorgung

**Tisch 5:**

- Regelmäßiger Bürgerstammtisch

**Tisch 6:**

- Themenbezogene Foren und Arbeitskreise
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen

### **Wie kann die Anerkennungskultur für das Ehrenamt gestärkt werden?**

**Tisch 2:**

- Besondere Aktionen zur Wertschätzung, z.B. „Jahr des Ehrenamtes“ in Burgdorf

**Tisch 3:**

- Danke- Veranstaltungen
- Stärkung des Images
- Imagekampagne
- Ehrenamtskarte (Vergünstigung)

**Tisch 4:**

- Hilfe bei organisatorischen und rechtlichen Fragen

**Tisch 5:**

- Vergünstigung bei öffentlichen Angeboten (kostenlose Dienstleistung der Kommunalverwaltung)

**Tisch 6:**

?Anerkennung

### **Wie könnten die Vereine gestärkt werden bzw. was müssen sie tun, um sich für die Zukunft aufzustellen, auch ohne zusätzliche finanzielle Mittel zu erhalten?**

**Tisch 2:**

- Weniger Bürokratie& Formalismus

**Tisch 3:**

- Nachwuchs anwerben z.B. aus Schulen (AG- Angebote – Übungsleiterscheine)
- Schnuppertage
- Familientage
- Tag der offenen Vereinstür
- Flexibilität bei Mitgliedschaft (Projektarbeit)

**Tisch 4:**

- Oft Verwaltungsvereinfachung

**Tisch 5:**

- Mietfreie öffentliche Räume nutzen
- Kommunale Förderung von Kooperationen
- Workshops für Vereinsleitung

**Tisch 6:**

- Beratung durch Gemeinde
- Informationsmöglichkeiten verbessern
- Räumlichkeiten zur Verfügung stellen

**Kennen Sie gute Projekte für die Integration von Neubürgern und Migranten? Wie könnte dies in der Börderegion erfolgen?**

**Tisch 2:**

- Paten- System
- Offene Türen praktizieren, Willkommenskultur, „Couch Surfing“
- Begrüßungspaket für Neubürger

**Tisch 3:**

- Begrüßung Neubürger durch Bürgermeister
- Tag der Vereine zur gezielten Integration
- Gezielte Ansprache (Einladung zu Veranstaltungen)

**Tisch 4:**

- Integrationslotsen fördern
- Angebote präsentieren
- Sport und Freizeit

**Tisch 5:**

- Aktion „Rucksack“ vom Bündnis für Familie in Sehnde
- Arbeitskreis Integration Sehnde (Präventionsrat)
- Patenschaft für Neubürger

**Tisch 6:**

- Interkulturelles Erzählcafé
- Sportvereine u.A. Vereine
- Neubürgertreffen

## Kultur, Freizeit/ Naherholung

### Welche Freizeit- und Erholungsangebote sowie Kulturangebote in der Region sollen gestärkt werden? Wie kann dies erfolgen?

**Tisch 2:**

- „Solidarische Landwirtschaft“
- Ausbau Hallenbad- Angebot
- „Wander-Kino“, auch outdoor
- Landkreisübergreifende Radwege & Beschilderungen & Themenrouten
- Restaurantführer

**Tisch 3:**

- Radwegevernetzung
- Pferd/ Wanderwege ausweisen

**Tisch 4:**

- Bibliotheken
- Treffpunkte

**Tisch 6:**

- Vernetzung der Wander- und Spazierwege zwischen den Ortschaften und Gemeinden
- Aufwertung und Begrünung von Naherholungsorten
- Dorf-, Kultur- und Naturpfade

### Wie können die Freizeit- und Tourismusangebote sowie Kulturangebote besser vernetzt und bekannt gemacht werden?

**Tisch 2:**

- Übergreifende Homepage

**Tisch 3:**

- Kulturfahrplan
- Verlinkung Internet
- Interaktive Radwanderkarte

**Tisch 5:**

- Eine „App“ entwickeln lassen über diverse Veranstaltungen
- Kulturfahrplan zielorientiert aufbauen nach Altersgruppen
- Internetauftritt verbessern

**Tisch 6:**

- Kultur- und Freizeitplan

## Flächenverbrauch & Innenentwicklung

### Wie schätzen Sie die Attraktivität der Ortskerne ein? Was könnte für die Sicherung bzw. Verbesserung getan werden?

**Tisch 2:**

- Verkehrslenkung
- Leerstände vermeiden, bzw. „intelligent“ weaternutzen

**Tisch 3:**

- Abriss leerstehender Gebäude
- Ansiedlung von Geschäften und Gastronomie im Ortskern
- Ortsmittelpunkt als Treffpunkt

**Tisch 4:**

- Dorferneuerung
- Umnutzung von vorhandener Substanz

**Tisch 5:**

- Neue Wohnangebote in Ortskernen
- Wohnungstauschbörse (Alt/ Jung)
- Prämien für junge Familien, nicht nur bei Neubau sondern auch bei Erwerbs alter Häuser

**Tisch 6:**

- Begrünung
- Attraktive Treffpunkte
- Vermeidung von Leerständen

### Welche Formen von Beratungsangeboten zum Thema Wohnen, Bauen und Sanieren fehlt Ihnen? Wo sehen Sie einen Bedarf?

**Tisch 2:**

- Regionsweites Immobilienportal
- Kostengünstige Architekten- und Energie- Effizienzberatung

**Tisch 3:**

- Kein Bedarf, da Info über Internet möglich

**Tisch 4:**

- Zukunftsorientierte Beratung

**Tisch 6:**

- Beratungsbedarf- und Informationsbedarf vorhanden aber ausbaufähig

## Umwelt- und Klimaschutz / erneuerbare Energien

### Wie kann man Bürgerinnen und Bürger für das Thema Energieeinsparung begeistern? Welche Ideen würden Sie animieren, um den eigenen Energieverbrauch zu senken?

**Tisch 2:**

- Klare Kosten- Nutzen- Darstellung & Transparenz
- Energie- Spartage

**Tisch 3:**

- Vortragsveranstaltungen mit Anschauungsmaterial
- Themenabende

**Tisch 4:**

- Erdwärme aus Salzbergwerken

**Tisch 5:**

- Unterstützung bei Beschaffung von Fördermitteln
- Beratung und Förderung durch die Kommune

**Tisch 6:**

- Vorbildfunktion
- Förderung z.B. finanziell
- Informationsveranstaltungen und -möglichkeiten

### Welche Beratungsangebote zum Thema Energiesparen kennen Sie? Welche Angebote würden Sie selber nutzen oder haben Sie schon genutzt? Welche Angebote fehlen Ihnen?

**Tisch 2:**

- „Klimaschutz-Manager/ -Berater“ (à la Hameln)
- ➔ Aktive Vermarktung

**Tisch 3:**

- Energieberater
- Publikation von Internetseiten z.B. Klimaschutzagentur
- Energieberatungszentrum

**Tisch 4:**

- Energieberater
- Klimaschutzmanager

**Tisch 5:**

- Energieberatung privat (30 Euro)

**Tisch 6:**

(Frage durchgestrichen)

- Gewässerschutz und –sanierung
- Vernetzung von Biotopen
- Begrünungsmaßnahmen